



**Roman Leydolf**

**AN-COR-TEK C.E. GmbH**

c/o Logistik-Center-Leoben

Waltenbachstraße 9

A-8700 Leoben



## Inhalt

- Situation der öffentlichen Hand
- Logistikverständnis
- Funktionen der Logistik
- Benchmark & Wandel



## Budgetdruck der Gemeinden steigt

- Einnahmequellen versiegen
- Bestehendes Steueraufkommen wird tw. neu verteilt
- Abwanderung der Bevölkerung in die Städte → Verluste bei der Mittelzuteilung
- Betriebsansiedelung erfolgt in Ballungszentren (bessere Infrastruktur) → Verlust von Einnahmen



## Aufschiebung der Investitionen

- Obwohl: hohes Leistungsniveau soll gehalten werden
- Abhängigkeit vom Funktionieren der Infrastruktur zeigt sich an Beispielen wie:
  - Stromausfälle in den USA, GB und Italien 2003

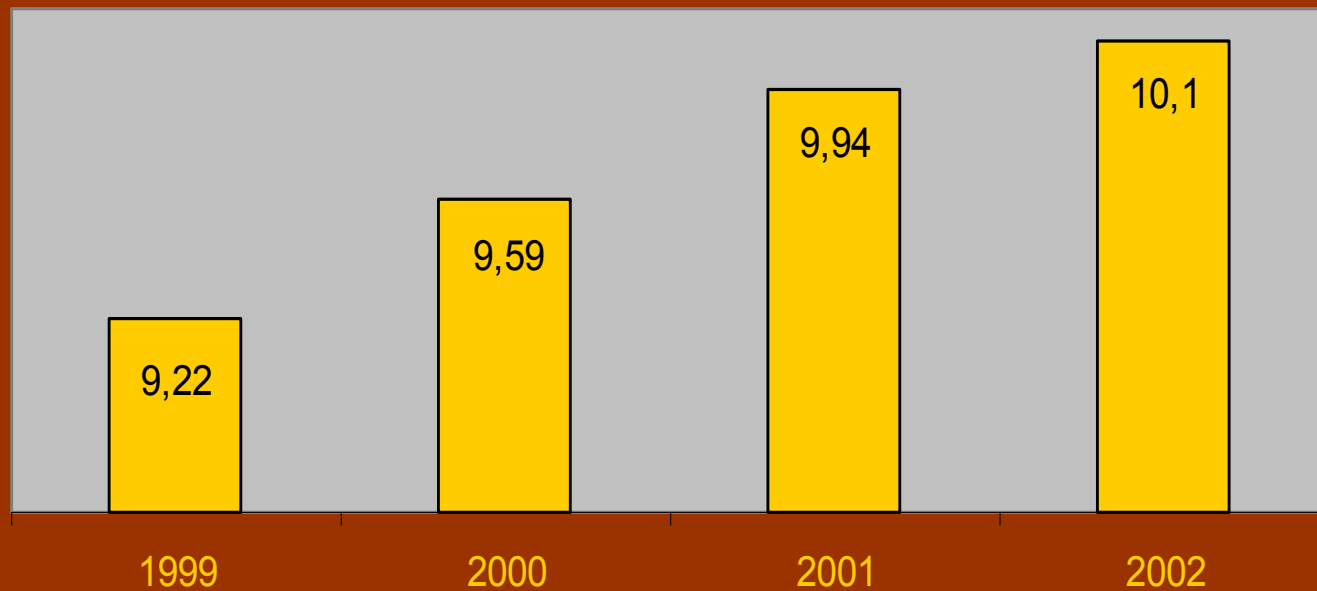


## Starre Kostenstruktur

- Personalbereich
- Öffentlicher Bereich kann kostspielige Aufgaben im Gegensatz zu gewinnorientierten Unternehmen nicht abgeben
- Kunde = Financier

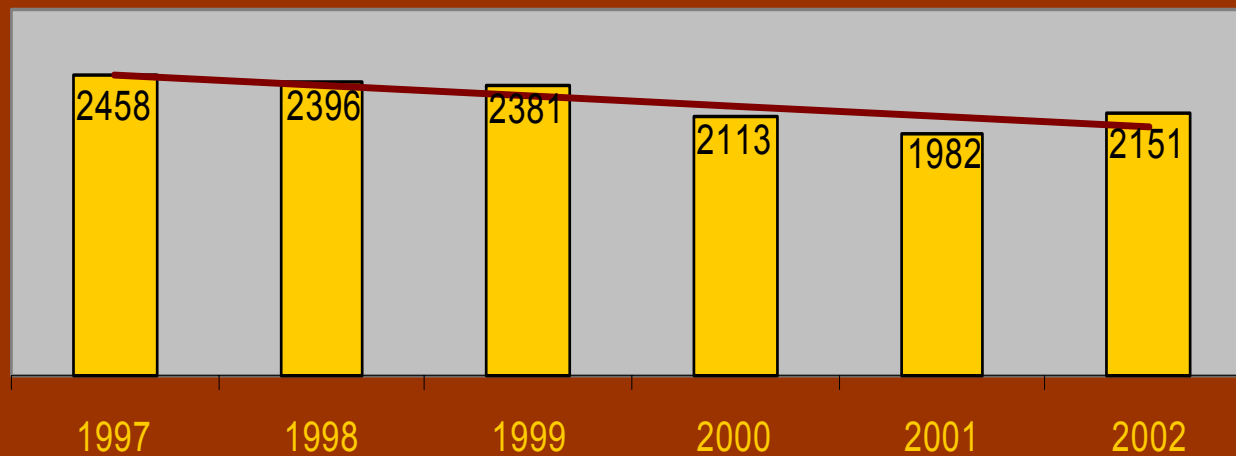


## Verschuldung der Gemeinden (ohne Wien) in Mrd. Euro





## Gemeinde-Investitionen (ohne Wien) in Mrd. Euro





## Lösungsansätze

- Ausgliederung von Leistungen in private Betriebe: verbreitet bei Infrastrukturbetrieben größerer Einheiten; Potenzial in kleineren Kommunen vorhanden
- Zusätzliche Herausforderung: Zusammenfassung mehrerer dieser Einheiten zur Erreichung einer „kritischen Masse“
- Nur möglich bei privatwirtschaftlich durchführbaren Aufgaben der öffentlichen Hand



## Nicht betriebsnotwendiges Vermögen

- Aktivierung und Abschreibung wird in der Kameralistik nicht (kaum) gehandhabt
- Erkennen von nicht betriebsnotwendigen Vermögen
- Veräußerung → Liquide Mittel



## **Logistik: Definition**

Logistik ist das Management vernetzter Prozesse innerhalb und außerhalb eines Unternehmens, die direkt oder indirekt der Wertsteigerung im Sinne des Kundennutzens dienen.

Voraussetzung für die praktische Verwirklichung dieses Logistikverständnisses ist eine konsequente Prozessorientierung im Denken und Handeln aller Beteiligten.



## **Logistik in Unternehmen:**

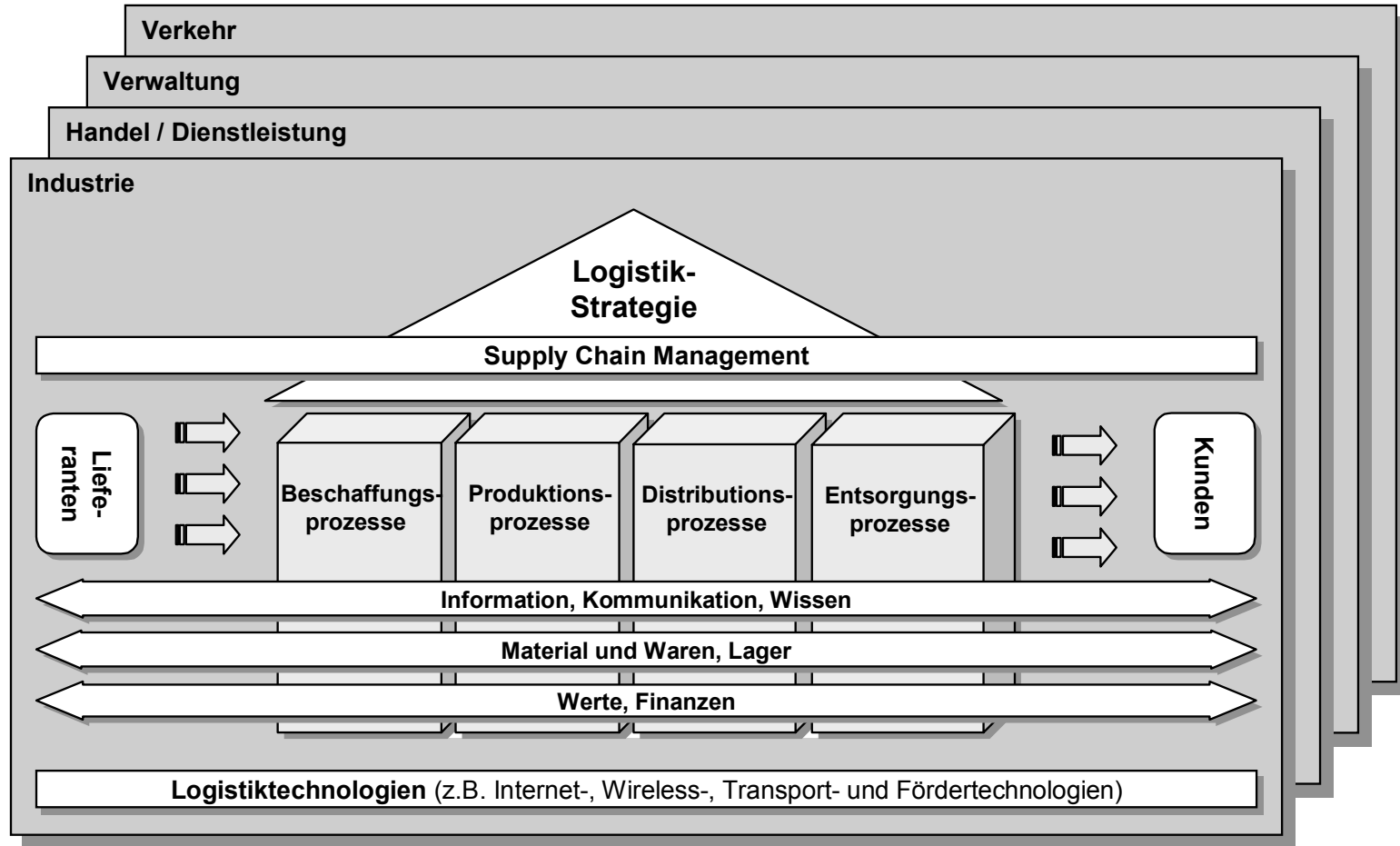
- Produktions-, Beschaffungs-, Distributions- und Entsorgungslogistik.

## **Logistik im öffentlichen Bereich:**

- City-Logistik
- Tourismus-Logistik
- Entsorgungslogistik

# Logistik-Landkarte

## Themenlandkarte der Logistikaus- und -weiterbildung



Betrachtungsweise der Logistik vor allem:

Technisch

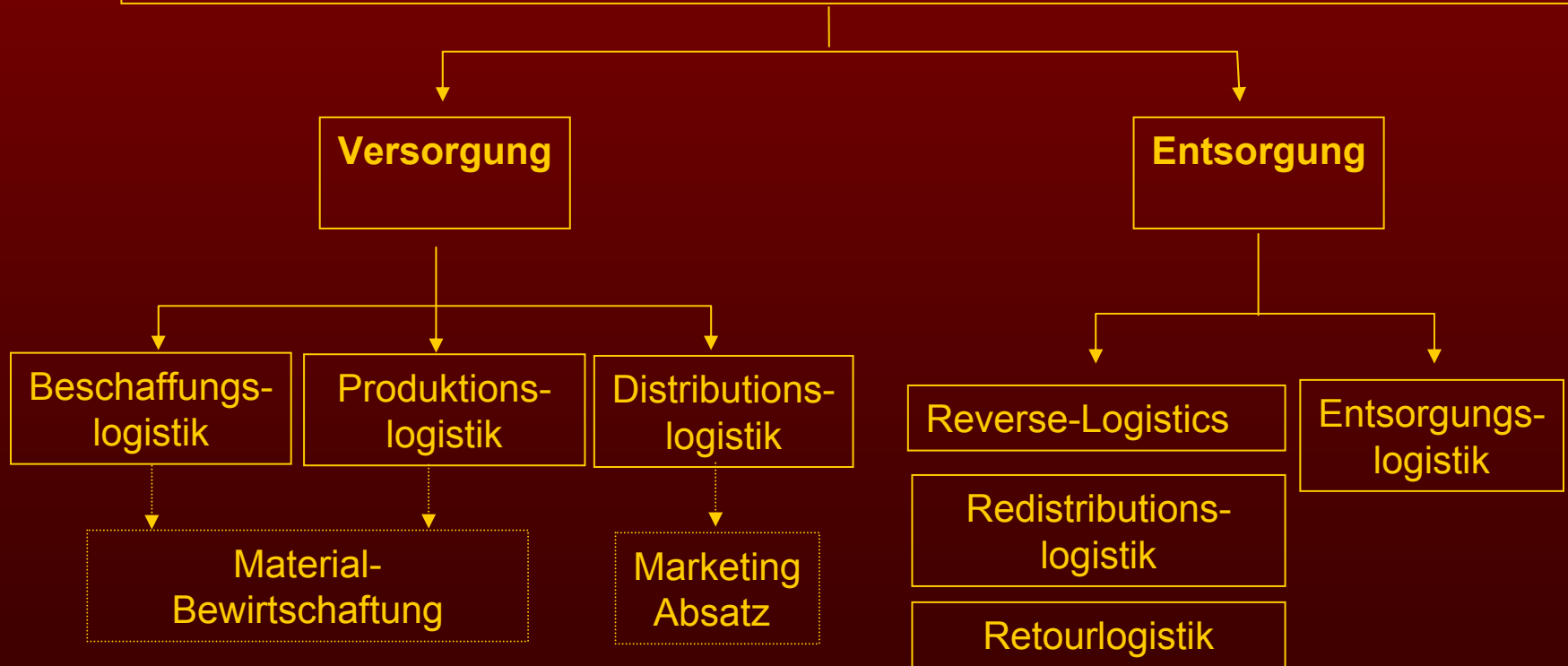
Betriebswirtschaftlich

Informatorisch

Rechtlich



# Arten der Logistik nach Funktionen



# VERKEHR – LOGISTIK – REDISTRIBUTION

## VERKEHR

= die Summe aller Transportmittel, die zu einem Zeitpunkt  $t$  die jeweils entsprechende Infrastruktur (Schiene, Straße) bzw. das entsprechende Medium (Wasser, Luft) benutzen.

Fokus: Transport

## LOGISTIK

= alle materiellen und immateriellen Prozesse, die für die Überwindung von Raum und/oder Zeit bei gleichzeitiger Erhaltung der inneren Struktur des 'fließenden Gutes' erforderlich sind.

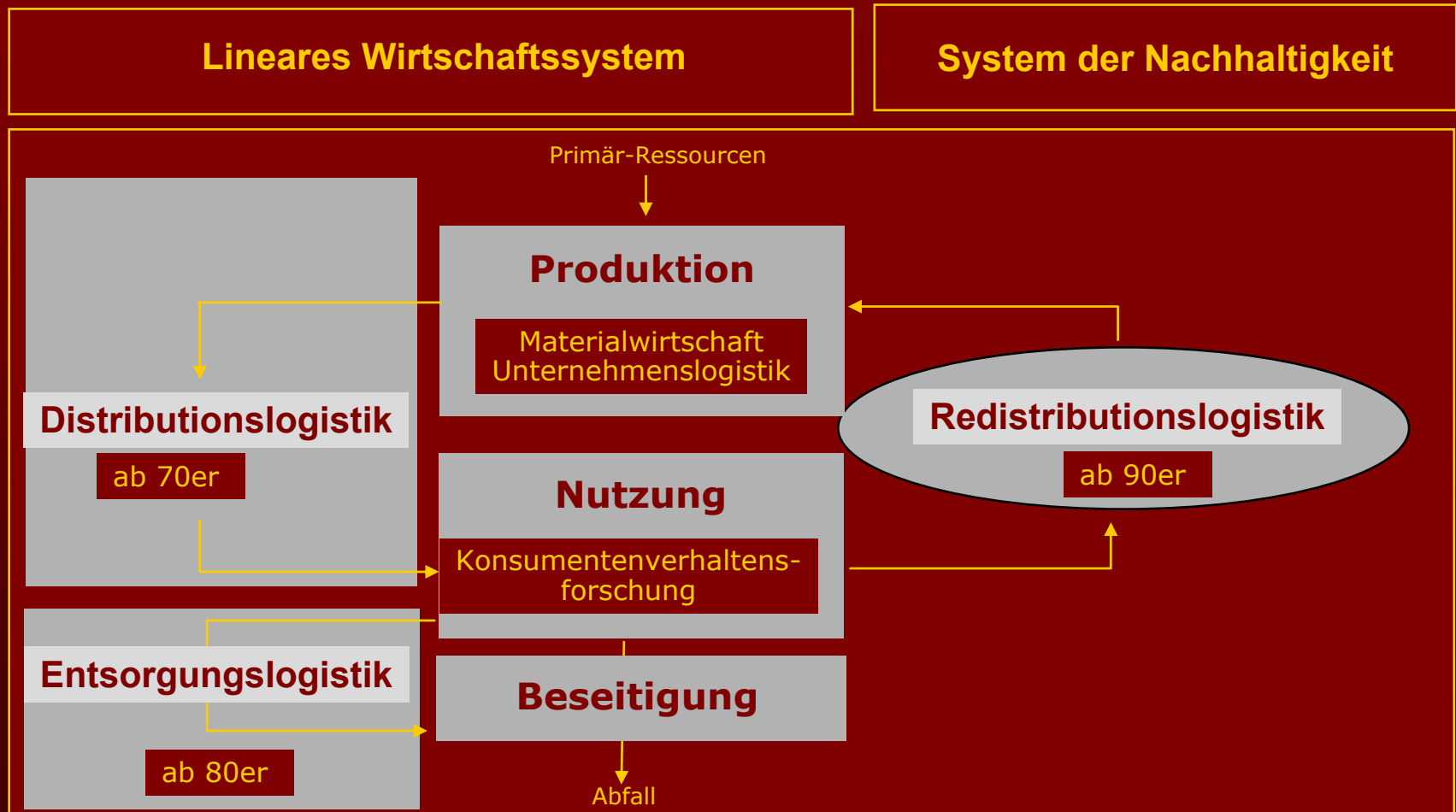
Fokus: Bereitstellung

## RE-DISTRIBUTION (Reverse Logistics)

= alle materiellen und immateriellen Prozesse, die der Wiederverteilung von Gütern, Komponenten oder Stoffen dienen (Erfassung, Rückführung, Qualitätskontrolle, Aufbereitung zur Qualitätserreichung und Bereitstellung für die weitere Verwendung).

Fokus: Bereitstellung, Bewirtschaftung von Gütern

# Re-Distributions-Logistik – zeitliche Orientierung



# Redistributions- vs. Entsorgungslogistik





**4 Stufen der Logistikenwicklung**

Niveau des logistischen Wissens

**4** Logistik als unternehmensübergreifende Flussorientierung (SCM)

**3** Logistik als Flussorientierung des Unternehmens

**2** Logistik als flussbezogene Koordinationsfunktion

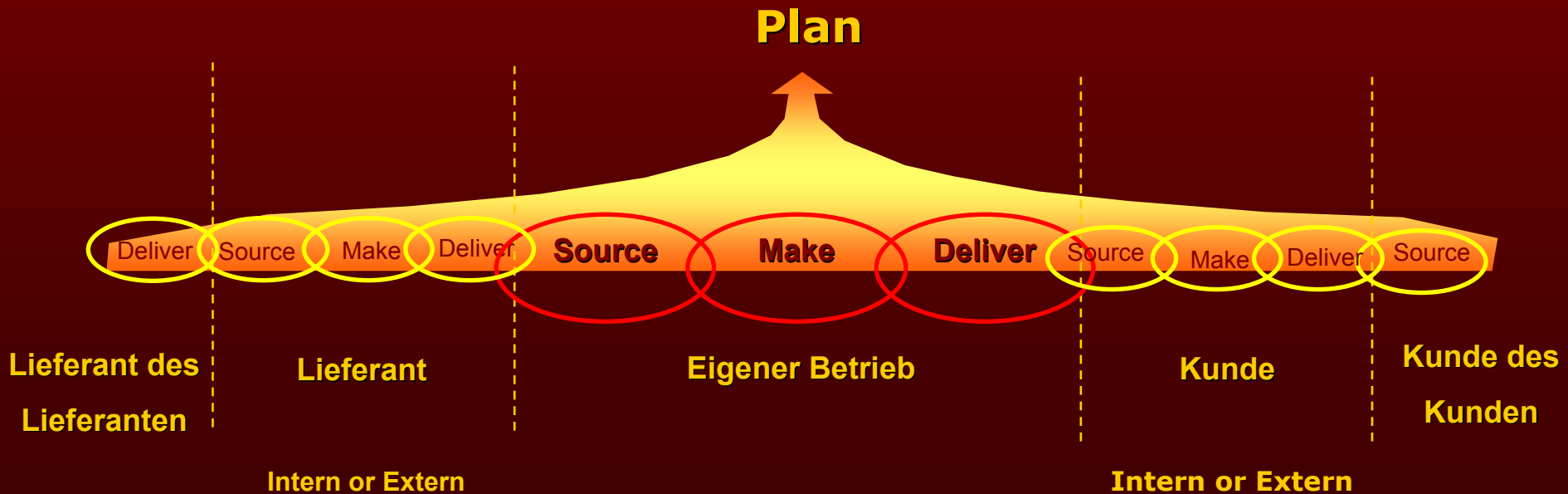
**1** Logistik als material- und warenflussbezogene Dienstleistungsfunktion (TUL)

Fehlen einer ausgeprägten Logistik

Zeitliche Entwicklung



# Operational Excellence Standard Process Reference Model



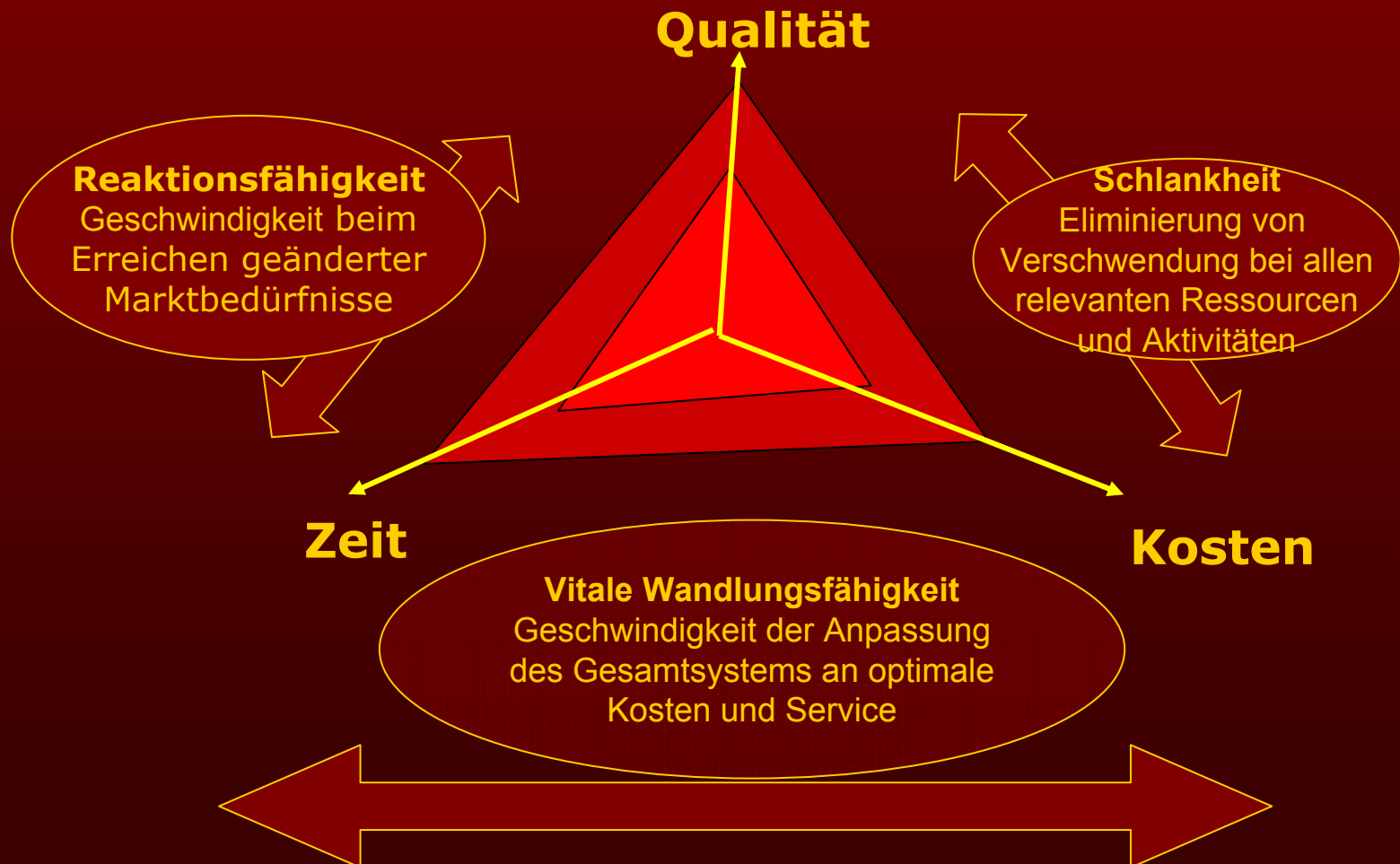


## Prozess des Benchmarks





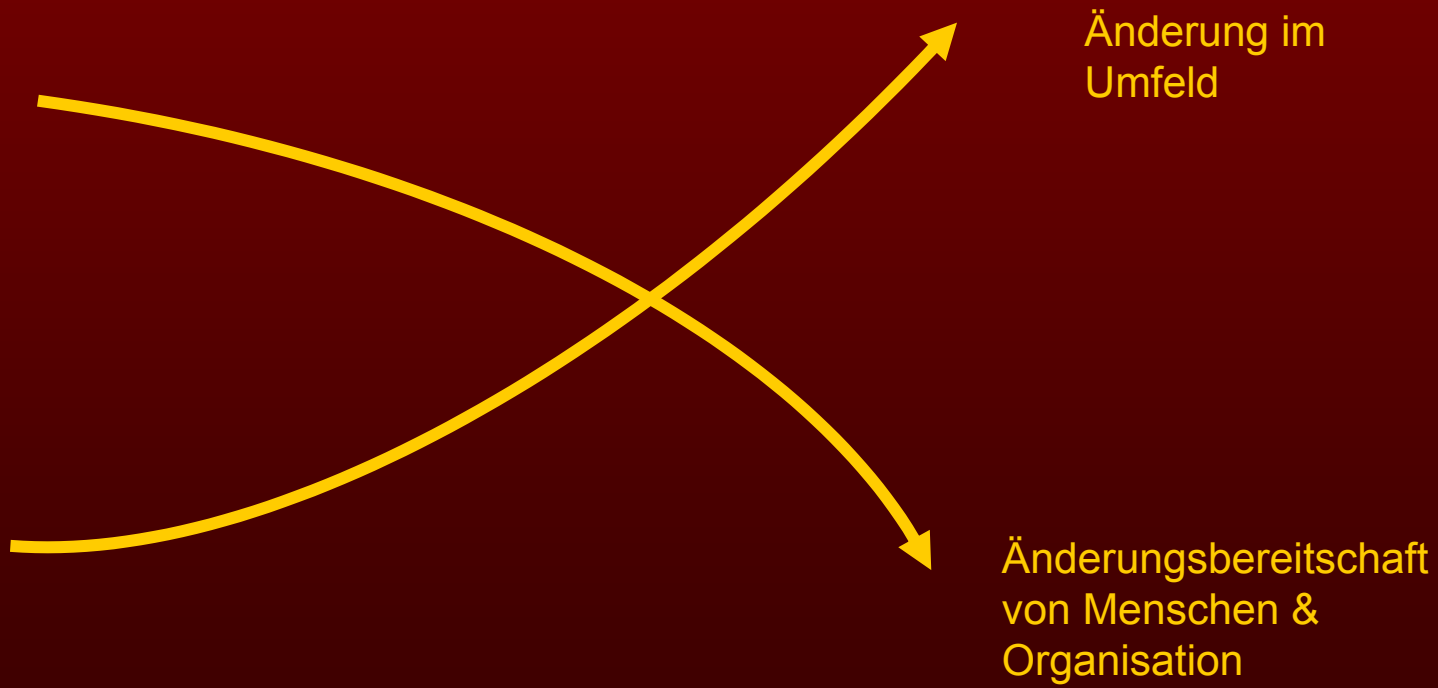
# WELTKLASSE – LOGISTIK Modell





Ä N D E R U N G S G E S C H W I N D I G K E I T

# Anpassungsbereitschaft



K O M P L E X I T Ä T & D Y N A M I K

**Zeit**



## Change Management

- Kontinuierliche Verbesserung: Planung, Erprobung, Kontrolle, Stabilisierung
- Einbindung der Mitarbeiter
- Ausgliederung: steuerliche und rechtliche Folgen



**Herzlichen Dank  
für die Aufmerksamkeit !**